Aus der alten Heimath

Brandenburg.

Berlin. Der Kaiser hat der Gemeinde Bürgeln in Hessen ein Gnadengeschenk von 10.000 M. zum Neubau einer Schule gemacht.

Berlin. Eine Aufsehen erregende Verhaftung erfolgte vor einigen Tagen unter eigenthümlichen Umständen im Criminalgerichtsgebäude. Der frühere Lieutenant Erich v. Kriegsheim wurde seit längerer Zeit von der Criminalpolizei vergeblich gesucht, da er allen Nachforschungen geschickt zu entgehen wußte. Zufällig traf ihn ein Criminalbeamter im Gerichtsgebäude. Dieser griff zu einer List, um sich des Gesuchten, eines herculisch gebauten Mannes, zu sichern. „Herr v. Kriegsheim, Sie sind in einer Sache als Zeuge geladen und nicht erschienen, ich habe den Auftrag, Sie dem betreffenden Richter vorzuführen." Der Angeredete erwiderte, daß er von einer Vorladung nichts wisse, worauf der Beamte erklärte, er brauche ja nur dem Richter zu sagen, daß er keine Vorladung erhalten habe, damit sei die Sache dann erledigt. Herr v. Kriegsheim folgte dem Beamten, der ihn direct in das Bureau des Untersuchungsrichters führte. Kaum war hier der Name v. Kriegsheim genannt, als dem Träger desselben erklärt wurde, daß er verhaftet sei. Es liegt eine ganze Anzahl Strafthaten gegen den Verhafteten vor und dürfte sich ein Prozeß vorbereiten, welcher hinsichtlich seines Umfanges alles in den letzten 10 Jahren Dagewesene in den Schatten stellen wird. Der Untersuchungsrichter, welcher die Sache bearbeitet, steht vor einer mühsamen Arbeit, bisher sind bereits gegen vier Centner Akten eingeliefert worden. Bei sämmtlichen Gründungen des jetzt im Zuchthause sitzenden Bankiers Herm. Friedmann spielt auch v. Kriegsheim eine Rolle, so z. B. bei der Rheinisch-Westfälischen Bank, der Neuen Gasglühlicht-Gesellschaft, der Accumulatoren- und Omnibus-Gesellschaft. Die kaufmännischen Beziehungen v. Kriegsheims reichen merkwürdiger Weise selbst in geachtete Bankbureaux hinein.

Provinz Hannover.

Ratbergen. Der 69jährige Neubauer Heidbrink war kurz vor einem Regenschauer ausgegangen, um aus einer Grube Steine zu sammeln. Da ihn hierbei der Regen überraschte, stellte er sich unter eine überhängende Erdmasse. Diese ist aber hinabgestürzt und hat den Mann unter sich begraben, wodurch sein Tod herbeigeführt wurde.

Gielde. Tödtlich überfahren wurde von einem Ackerwagen das dreijährige Söhnchen des Tischlermeisters Friedrich Rollwage.

Hannover. Ein Arbeiter und der Weber Voß aus Döhren geriethen auf dem Heimwege von einem fröhlichen Gelage in Streit. Ersterer tödtete Voß durch Messerstiche ins Herz. Der Thäter wurde bei seiner Verhaftung im Bette schlafend vorgefunden.

Provinz Hessen-Nassau.

Marburg. Als dieser Tage die Frau eines hiesigen dem Trunke ergebenen Tagelöhners Becker nach Hause kam und in die Wiege nach ihrem halbjährigen Söhnchen sah, fand sie dieselbe leer. In seinem Bett aber lag sinnlos betrunken der Ehemann und unter ihm die Leiche des Kindes. Becker, der das schreiende Kind zu sich genommen und dann erdrückt hat, ist verhaftet worden.

Wiesbaden. Der verstorbene Kunstschriftsteller August Demmin hat sein beträchtliches Vermögen dem deutschen Schriftstellerverband seine Alterthumssammlung mit der Villa, die 250,000 Mark werth ist, der Stadt vermacht.

Provinz Pommern.

Pölitz. Im Hause des Eigenthümers Draheim brach Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß die Treppe bald in Flammen stand und die in einer kleinen Giebelstube wohnhafte Familie der Wittwe Röbnack in größte Gefahr gerieth. Nachdem die 14jährige Tochter ihr Nichtchen, ein Enkelkind der Röbnack, glücklich gerettet hatte, suchte sie auch der Mutter beizustehen, kam aber zu spät, denn der Qualm hatte hatte diese bereits erstickt. Das muthige Mädchen mußte jetzt an seine eigene Rettung denken, es schwang sich zum Fenster hinaus und sprang in die Tiefe. Schwer verletzt brach es unten zusammen und mußte in das Krankenhaus geschafft werden, wo es bald darauf verstarb.

Provinz Posen.

Posen. Die dieser Tage stattgefundene Versammlung des Ausschusses des polnischen Aerzte-Congresses blieb ohne Ergebniß; man will den Congreß in Oesterreich abhalten.

Tremessen. Der Schuhmachergeselle Peter Paulus ging angetrunken in den See und ertrank. Vorher hatte er bei seinem Meister noch die ihm gehörigen Sachen zerschlagen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Beim Bau eines Exercierhauses in Rastenburg stürzten die Eisenträger der Dachdeckung um. Elf Bauarbeiter wurden verschüttet, von diesen sind bisher fünf Schwerverletzte geborgen.

Rheinprovinz.

Rüdesheim. An dem Niederwald-Denkmal ist ein Gerüst aufgeschlagen zum Zweck der Ausbesserung am Steinsockel. Wie es scheint, erweist sich das zum Unterbau verwandte Steinmaterial nicht als genügend wetterfest; es zeigt schon viele schadhafte Stellen.

Koblenz. Der Heizer Beste von hier, verunglückte durch die durch Böswilligkeit herbeigeführte Entgleisung eines Zuges der Vorgebirgsbahn. B. ist an den erlittenen Verletzungen gestorben. — In Oberlahnstein stürzte der Maurer Best in einen Steinbruch und blieb auf der Stelle todt.

Trier. Im hiesigen Regierungsbezirke wurde im Jahre 1897, laut dem Berichte der Handelskammer, an Weinbergen neu angelegt 117,13 Hektar mit etwa 1,117,300 Stöcken. Für die nächste Bauzeit sind neue geplant 176,40 Hektar mit etwa 1,764,000 Stöcken. Im Jahre 1881 waren bereits mit Weinstöcken bebaut 377,51 Hektar. Die Anpflanzungen erstrecken sich auf die Kreise Trier (Stadt und Land), Saarburg, Merzig, Saarlouis, Saarbrücken, Bitburg, Bernkastel und Wittlich. Die größte Fläche hat der Kreis Bernkastel, die kleinste der Kreis Bitburg. Mit diesem, in der stets wachsenden Beliebtheit der Mosel-, Saar- und Ruwerweine begründeten, erfreulichen Aufleben des Weinbaues, sind auch die Preise für zu diesem Zwecke geeignete Ländereien bedeutend in die Höhe gegangen. So erzielte u. A. eine 3,570 Hektar große Lohhecke an der Ohren auf der Versteigerung 10,910 Mark, wurde aber später, da gleich 3000 Mark aufgeboten wurden, zu 27,820 Mark zugeschlagen.

Barmen. Dieser Tage fand zwischen dem Fabrikarbeiter Bergert und dem Dachdeckergesellen Bückling ein Streit statt, in dessen Verlauf Bückling seinem Widersacher mehrere Schläge mit einem Dachdeckerhammer versetzte. Einer derselben traf die Schlagader am Halse und führte den Tod des Bergert herbei. Der Thäter ist flüchtig.

Waffenberg. Dieser Tage begaben sich zu Wagen Herr Baron von Leykam auf Schloß Elsum und Herr Freiherr von Heereman (Vetter des Abgeordneten) zum Begräbniß der Frau Gräfin von Schnesberg nach Schloß Kreckelbeck bei Hinsbeck. An dem Racky'schen Bohrthurme bei Wildenrath scheute das Pferd, war nicht mehr zu halten und ging durch. Das Leitseil riß entzwei. Herr Baron von Leykam sprang aus dem Wagen und brach den Arm. Frhr. v. Heereman sprang ebenfalls vom Bock und das Pferd verletzte ihn durch Ausschlagen schwer an beiden Beinen. Zufälliger Weise kam Herr Direktor Racky des Weges, der den Verwundeten Verbände anlegte und ihnen seinen Wagen zur Verfügung stellte. Pferd und Wagen wurden beschädigt in Arsbeck aufgegriffen.

Siegen. In der zu Marienborn gelegenen Weißthalmühle hat sich ein entsetzlicher Unglücksfall ereignet. Ein erst kürzlich angenommener Müllergeselle, der allein in der Mühle war, gerieth in die Zahnräder der Mühle und wurde gänzlich zermalmt. Der in den Rädern hängende Körper veranlaßte den Stillstand der Mühle, wodurch das Unglück erst bemerkt wurde.

Provinz Sachsen.

Haussömmern. Beim Abbruch des Hubert'schen Hauses fand ein Knecht im Schutte ein Fäßchen voll guterhaltener Geldrollen mit Thalerstücken aus dem Ende des vorigen und Anfang dieses Jahrhunderts. Der Fund repräsentirt einen Silberwerth von ca. 3000 Mark und ist wahrscheinlich von einem früheren Besitzer des Hauses während eines Krieges verborgen worden.

Klostermansfeld. Niedergehendes Gestein verschüttete auf dem 81. Lichtloch einen Mäder und den Bergjungen Otto Nagel. Beide waren, trotz schnellster Bergungsarbeiten, todt.

Provinz Schlesien.

Görlitz. In einen Bottich mit siedendem Wasser fiel der in dem Dampfsägewerk von Otto Mautsch beschäftigte Arbeiter Hermann Wittwer. Bevor Wittwer aus dem Bottich gezogen werden konnte, hatte er am ganzen Körper so furchtbare Brandwunden erlitten, daß er bald darauf verschied.

Alt-Strunz. Nachts brannte die Besitzung des Häuslers Räder total nieder. Der Auszügler Fechner erlitt beim Retten seiner Sachen so schwere Brandwunden, daß er kurze Zeit darauf seinen Verletzungen erlag.

Gr.-Reichenau. Beim Baden ertrank der 7jährige Sohn des Bauern Kurz.

Provinz Schleswig-Holstein.

Besdorf. Infolge Blitzschlages ging das Gewese des Landwirthes J. Dammann in Flammen auf.

Buchholz. Das Gewese des Landmannes H. Kruse brannte nieder.

Eddelack. Nachts ist das auf Averlak belegene Wohnhaus des Maurers Boie Oeser total eingeäschert worden.

Provinz Westfalen.

Münster. Ein am Bohlweg wohnender Bäcker wollte im Felde auf Vögel schießen. Die hierbei benutzte Schußwaffe versagte und bei dem Nachhelfen entlud sich dieselbe, und die ganze Ladung drang dem Manne in den Unterleib. Der Verletzte wurde zum Hospital geschafft.

Herstelle. Auf ein elfhundertjähriges Bestehen kann der hiesige Ort zurückblicken. Die von 797 bis 798 erbaute Burg Herstelle ist von Kaiser Karl dem Großen erbaut worden. Eine kirchliche Feier und ein Festzug bei dem die Theilnehmer in der Tracht der damaligen Zeit erschienen, fanden anläßlich des Jubiläums statt.

Löchtingen. In der Weser ertrunken ist der Arbeiter Tierahn.

Veldert. Ein Menschenleben forderte in dem Nachbarorte Holsterhausen das leichtsinnige Hantiren mit Schußwaffen. Der 27jährige Sohn des Ackers Samson machte sich auf dem Hofe mit einem geladenen Revolver zu schaffen. Dabei ging das Ding unversehens los, und die Kugel traf den 16 Jahre alten Sohn des Ackers Küngenhaus, der in demselben Augenblicke den Hof betrat, um eine Bestellung seines Vaters auszurichten. Der junge Mensch war, da ihm das Geschoß ins Herz gedrungen war, sofort eine Leiche.

Minden. Ein bedeutender Münzfund wurde von Arbeitern beim Ausschachten eines Neubaues in der Ritterstraße auf einem früheren Hofraume gemacht, nämlich über 1000 Stück Silbermünzen in der Größe eines Thalers oder Fünfmarkstückes, die in einem irdenen Topfe etwa einen Meter unter der Bodenfläche verwahrt waren. Da die ältesten Münzen dem 15. die jüngsten dem Ende des 16 Jahrhunderts angehören, so liegt die Vermuthung nahe, daß der Schatz zu Anfang des 30jähr. Krieges vergraben worden ist. Die Geldstücke tragen verschiedenartiges Gepräge fast ausschließlich deutscher Territorien und sind großentheils gut erhalten.

Sachsen.

Dresden. Anläßlich des 350jährigen Bestehens der Kapelle des Hoftheaters wird am 22. September d. J. ein Jubiläums-Concert veranstaltet werden, dessen Erträgniß den Grundstock für ein Richard Wagner-Denkmal in Dresden bilden soll. Richard Wagner war vor 50 Jahren Dirigent der genannten Kapelle.

Kirchberg. Kommerzienrath Koppe in Charlottenburg hat ein Vermächtniß von 2000 Mark zu Gunsten der hiesigen Armen ausgesetzt.

Gohlis a. E. Beim Baden in der Elbe ertrank der 9jährige Schulknabe Martick.

Freie Städte.

Hamburg. Unter zahlreicher Betheiligung des Publikums fand hier dieser Tage das Einzelturnen statt, an dem über 2000 Turner aus allen Theilen Deutschlands theilnahmen. Fast alle Leistungen am Reck, Barren und Pferd erhoben sich weit über den Durchschnitt; auch im Laufen, Springen und bei den Stabübungen wurden bemerkenswerthe Ergebnisse erzielt. Das Turnen nahm um 8 Uhr seinen Anfang und dauerte bis spät in den Nachmittag hinein. Die Zustimmung der Preise wird am Mittwoch bekannt gegeben werden.

Oldenburg.

Oldenburg. Beim Einsturz eines Gerüstes eines Neubaues wurden zwei Arbeiter getödtet und zwei verletzt.

Oldenburg. Zwei Knaben wurden dieser Tage beim Spielen in einer Sandgrube durch Sandmassen verschüttet und sind erstickt.

Neu-Adelheide. Auf dem Heimwege von einem Grasverkauf verunglückte der Brinksitzer Heinr. Meyer. Am andern Morgen fand man die Leiche desselben in einem Abzugsgraben, der die Grundstücke des Holbmeiers H. Meyer zu Kl. Ippener durchfließt. Mit der erstarrten Hand hielt er sich noch krampfhaft an einem am Ufer stehenden Büschel Haidekraut fest.

Mecklenburg.

Güstrow. Der wegen Ermordung und Beraubung eines Knaben zum Tode verurtheilte Maurerlehrling Hermann Mietz aus Alt-Strelitz wurde auf dem Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses durch den Scharfrichter Reindel-Magdeburg hingerichtet. Mietz sollte schon am 22. April enthauptet werden; unmittelbar vor der Hinrichtung gestand er aber, einen Mitschuldigen zu haben. Die Hinrichtung wurde deshalb aufgeschoben. Die angestellten Ermittelungen ergaben, daß Mietz gelogen hatte.

Braunschweig.

Osleben. Auf der Braunkohlengrube „Caroline" wurde der 30jährige Bergmann Richter aus Hohnsleben durch niedergehende Kohle verschüttet und konnte nur als Leiche wieder zu Tage geschafft werden. Der Verunglückte hinterläßt Frau und Kind.

Großherzogthum Hessen

Aßmannshausen. Unlängst brach hier ein Großfeuer aus, das sechs Häuser in Asche legte.

Darmstadt. Eine Bluthat wurde Nachts in der Neustadt verübt. In einer Wirthschaft in der Frauenlobstraße war unter einigen jungen Leuten ein Streit ausgebrochen, der sich bis auf den Frauenlobplatz ausdehnte; dort zog der etwa zwanzigjährige Mechaniker Cortier ein Messer, womit er im Kampfe den 23jährigen Wagner Giebel schwer verletzte. Er stieß ihm das Messer in die Seite, und der Stoß war so gewaltig, daß eine Rippe und die Leber durchbohrt wurden. Der schwer Verletzte wurde in das Hospital gebracht, woselbst er völlig hoffnungslos darniederliegt. Der Thäter wurde noch in der Nacht verhaftet.

Bayern.

Kaiserslautern. Die hiesige Bürgerversammlung genehmigte die Aufnahme eines Anlehens von 2 Millionen Mark, welches verwendet werden soll zur Erweiterung des Elektricitäts- und Wasserwerkes, sowie des Schlachthofes, und ferner für einen Schulhausneubau und Schaffung von Arbeiterwohnungen.

Nürnberg. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte fünf Arbeiter aus Erlangen wegen Aufruhrs zu Gefängniß bezw. Zuchthaus von 2 Monaten bis 2 1-2 Jahren. Die Angeklagten verhinderten in der Nacht zum 15. Juni die Verhaftung einer Frauensperson auf dem Bahnhofe zu Erlangen, wodurch sie sich des Aufruhrs, der Gefangenenbefreiung, des Widerstandes gegen die Staatsgewalt, der Bedrohung und der Beleidigung schuldig machten.

Frankenthal. Fabrikdirektor Jean Ganß wurde zum Handelsrichter ernannt. — Beim Heuabladen fühlte sich der 40jährige Kesselschmied Philipp Kolter plötzlich unwohl. Wenige Minuten später wurde er vom Herzschlag getroffen. Der Verstorbene ist Vater von drei Kindern.

Haardt. Aus Furcht vor Züchtigung durch seine Eltern hat sich der 15jährige Sohn des Winzers Zinkgraf in eine mit Wasser gefüllte Lehmgrube gestürzt, in der er seinen Tod fand.

Württemberg.

Süßen. Der Vorarbeiter Alois Saur fiel auf dem hiesigen Bahnhof so unglücklich von einem Güterwagen herab, daß ihm der Hinterkopf zerschmettert wurde. Der Verunglückte starb, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein. Er hinterläßt eine Wittwe und ein Kind.

Sommerhardt. Während eines heftigen Gewitters schlug ein Blitz in das Schulhaus und verletzte das zehnjährige Mädchen des Lehrers Pfeifer; auch die Mutter, welche das Kind umschlungen hatte, trug leichte Brandwunden davon. An Wänden und Decken des Gebäudes wurde bedeutender Schaden angerichtet.

Münsingen. Beim Abheben von Zementsteinen stießen Arbeiter auf eine geräumige, völlig trockene Todtenkammer, die zwei männliche Skelette barg. Der Arbeit an den zwei dabei liegenden Schwertern nach zu schließen, dürfte der Fund aus der späteren Römerzeit stammen.

Plochingen. In dem Steinbruch des Werkmeisters Stuber wurde der verunglückte Steinbrecher Lorenz Spieth durch einen vorzeitig losgehenden Sprengschuß schwer verletzt. Die übrigen in dem Steinbruch beschäftigten Arbeiter konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Spieth ist erst seit einigen Jahren verheirathet und Vater von zwei kleinen Kindern.

Beim Baden im Neckar ertrank der 22jährige Eisenbahnpraktikant Eugen Munz, gebürtig aus Ulm.

Untertürkheim. Beim Baden im Neckar ertrank der des Schwimmens unkundige 21jährige Weingärtner Riegert aus Fellbach.

Ulm. Der von Weingarten gebürtige Pionier Golz der 4. Comp. des Pionier-Bataillons No. 13 ist beim Baden in der Donau in der Nähe der Schwimmschule ertrunken.

Baden.

Mannheim. Der Bürgerausschuß beschloß, die Ausführung des 3,300,000 M. kostenden städtischen Elektrizitätswerkes der Firma Brown, Boveri u. Cie. in Frankfurt zu übertragen.

Altsimonswald. Vor einigen Tagen ist hier beim Kirschenbrechen ein 75jähriger Mann vom Baume gefallen. Der zufällig von der Filialschule heimkehrende Ortsgeistliche kam gerade dazu und konnte ihm noch die Lossprechung ertheilen. Bald darauf verschied er.

Karlsruhe. Die Strafkammer verurtheilte den 54 Jahre alten Kaufmann Krausbaar aus Rödelheim wegen Betrugs (Anfertigung von Kellerwechseln mit Strohmännern als Acceptanten) zu 1 Jahr 10 Monaten Gefängniß. Krausbaar hatte u. A. von einem einzigen Strohmann 100 Kellerwechsel im Gesammtbetrag von 200,000 Mk. bezogen.

Während sich der ledige Maurer Adolf Walter aus Möschi im Keller eines Neubaues befand, stürzte ein Theil des Kellergewölbes ein, wobei dem Arbeiter der Brustkorb eingedrückt wurde. Der Verunglückte starb auf dem Wege in's Krankenhaus.

Radolfzell. Während der Nacht gerieth dieser Tage der in der Tricotfabrik von Jacques Schießer dahier beschäftigte Webermeister Beck aus Ebingen in den See und wurde am Morgen als Leiche geländet. Der Unglückliche hinterläßt eine Frau mit 7 Kindern. Ein in der Nähe der Landungsstelle postirter Grenzaufseher hörte während der Nacht wohl Hilferufe, konnte aber in der Dunkelheit den Bedrängten nicht sehen.

Oesterreich.

Gloggnitz. Der Lokomotivführer eines von Graz kommenden Personenzuges bemerkte plötzlich vor sich einen kleinen Knaben, der auf dem Geleise spielte. Sofort ließ er die Dampfpfeife ertönen, gab Gegendampf und zog die Vakuumbremse an. Im nächsten Moment erschien der dort postirte Bahnwächter Eduard Kohl, der Vater des Kindes und schleuderte es zur Seite. Das Kind war gerettet. Kohl hingegen, welcher vor Schreck nicht mehr im Stande war, das Geleise zu verlassen, wurde von der noch nicht zum Stillstande gebrachten Maschine erfaßt und so entsetzlich zugerichtet, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Wien. Nach einer Meldung der „N. Fr. Presse" aus Sofia wurden Rittmeister Botschew und der Polizeipräfekt Roeclic, die wegen Ermordung der Anna Szimon zum Tode verurtheilt waren, im Gefängnißhofe von Philippopel durch den Strang hingerichtet.

Reichenberg. Auf dem neuen Schacht der Britannia-Gewerkschaft in Marienwehr fand ein großer Wassereinbruch statt.

Graz. Der Wiener Tourist Konrad ist dieser Tage vom Hochtor im Gesäuse abgestürzt. Seine Leiche wurde 2 Tage später gefunden.

Bozen. In Vilpian zwischen Bozen und Meran ereignete sich der erste Unglücksfall durch elektrische Leitung. Ein junger Mann aus Vilpian kletterte auf einen Maulbeerbaum, an dem eine elektrische Leitung vorbeiführte, kam dem Draht zu nahe und stürzte todt zur Erde. Der Körper des Unglücklichen war schwarz und verbrannt.

Lemberg. Wie hiesigen Blättern aus Przemysl berichtet wird, beging dort der Cadettofficiersstellvertreter Gustav Stump vom 45. Infanterie-Regiment, zeitweise den Pionieren zugetheilt, einen Mord unter ungewöhnlichen Umständen. Stump war einem Wucherer Namens Hopfinger, der in Officierskreisen operirte, 25 Gulden schuldig geblieben, für die er mit Ehrenwort gebürgt hatte. Der Gläubiger wandte sich an das Regimentscommando und dieses trug Stump auf, die Sache bis 19. Juli zu ordnen. Am Montag um 11 Uhr Nachts fuhr Stump in einem Fiaker vor dem Hause Hopfinger's vor, ging in dessen Wohnung, zahlte Hopfinger, der mit seiner Frau eben bei Tische saß, die 25 Gulden auf und verlangte eine Quittung darüber. Während Hopfinger dieselbe schrieb, setzte ihm Stump einen Revolver an das linke Ohr und schoß ihn todt. Hierauf fuhr Stump nach Hause und wartete mit einem Buche in der Hand ruhig bis er verhaftet wurde. Der Vorfall erregt das größte Aufsehen.

Schweiz.

Bern. Eine junge, arme, unbescholtene Frau Hasler in Bern hat in der Verzweiflung ihre beiden Kinder, ein acht Monate altes Mädchen und einen zweijährigen hübschen Knaben, mit Phosphor vergiftet. Beide sind todt. Die Frau hatte sich mittelst eines Kohlenbeckens das Leben zu nehmen gesucht; sie ist aber wieder zu sich gekommen.

Altdorf. Ein sehr bedauerlicher Unfall hat sich in einem hiesigen industriellen Etablissement ereignet. Jos. Zaraggen, Seiler, von Schattdorf, ein beliebter Arbeiter, wollte ein Fuder Läden losbinden, als die Ladung auf ihn niederstürzte. Obschon sofort Hülfe zur Stelle war, verschied der Arme im Verlauf einer Viertelstunde.

Zürich. Der hiesigen Polizei ist es gelungen, einen von der kais. Staatsanwaltschaft in Straßburg i. Els. steckbrieflich verfolgten Mädchenhändler namens Brenneisen festzunehmen, gerade als er mit einem Trupp junger Mädchen die Reise nach Südamerika antreten wollte. Der Verhaftete ist den deutschen Behörden überliefert worden.

Der Gemeindekrankenverein Wald beschloß den Neubau seines Krankenasyls im Kostenvoranschlag von Franken 150,000.

Der Arizona Kicker

schreibt in seiner neuesten Nummer:

Daß diese Nummer zwei Tage verspätet erscheint, ist nicht unsre Schuld, und wir bitten deßhalb auch nicht um Entschuldigung, wohl aber um Nachsicht.

Als die Formen fertig für die Presse waren, brannte Nachbar Jones' wilder Maulesel durch.

In welchem Zusammenhange diese zwei Facta stehen? frägst Du, lieber Leser.

Das wollen wir Dir sagen:

Als die Formen fertig waren und neben der Presse standen, der Drucklegung harrend, purzelte urplötzlich durch die offene Thür des Preßraums ein Ungethüm. Schreiend und heulend stoben die Angestellten auseinander. Bill, der Feuermann, fiel in Ohnmacht; er glaubte, den Leibhaftigen erblickt zu haben.

Darauf gab es unten ein entsetzliches Gepolter. Flugs sprangen wir die Stiege hinab und da bot sich uns ein seltsamer Anblick. Zwei Formen lagen kaput am Boden. Tisch und Stühle waren zertrümmert. Hoch oben auf dem Bett der Presse aber stand ein riesiger Maulesel, wiehernd und schnaubend.

Es hat uns $18 gekostet, das Biest rauszukriegen. Der sonstige Schaden beträgt $34. Nachbar Jones will keinen Ersatz leisten. Er behauptet, er habe das Maulthier schon vor zwei Wochen in Gnaden entlassen, weil es dienstuntauglich geworden sei.

Wir werden den Kerl schon fixen. Den Esel haben wir bereits gefixt. Der schlägt keine „Kicker"-Formen mehr entzwei.

— Das Denkmal an Longfellow's Geburtsort in Portland, Maine, ist in arg verfallenem Zustande. Es ist der Stadt nahegelegt worden, es anzukaufen und in ein Longfellow-Museum zu verwandeln.

— Der geplagte Schwindel, Gold aus Seewasser zu ziehen, mit welchem die Neuengländer hineingelegt worden, muß ihnen wieder beigebracht haben, daß für sie die einzigen profitablen Extrakte der See Stockfische und Häringe sind.

Die neue Union

Elevated Loop

in Chicago

ist jetzt offen und läuft an der Van Buren Straße vorbei, gerade vor der

Chicago Rock Island u. Pac Bahn Station.

Passagiere, welche in Chicago ein essen, können durch den neuen Union Elevated Loop irgend einen Theil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Läden der unteren Stadt.

Alle Züge der Hochbahn halten am Rock Island Bahnhof. Jede Minute ein Zug. Diese Bequemlichkeit wird nur von der „Großen Rock Island Route" geboten.

Für eine 2c Briefmarke senden wir Ihnen ein Bild von Chicago, in fünf Farben welches die ganze Hochbahn darstellt. Die Karte sollten Sie besitzen, ob Sie in Chicago wohnen oder nicht.

Adressirt John Sebastian, G. P. A., Chicago.

KARL WITZEL,

Fabrikant von

Cigarren!

2115 N Straße, Lincoln, Neb.

Burlington Route

Lincoln's bester Zug

ist der Burlington Vestibul Schnellzug

Schön, Groß, Prächtig, Bequem,

Verläßt Lincoln.....10:35 Nachm
Ankunft in Chicago, ...7:15 Nachm
Ankunft in New York.... 6:45 Nachm
Ankunft in Boston.....9:00 Nachm

Tickets und Auskunft am B. & M. Depot oder Stadtoffice, 10, und O St., Lincoln, Neb.

G. W. Bonnell, C. P. & T. A.

Die beliebte 5 Cents Cigarren sind — jetzt —

Wohlenberg's Dominio und Golden Eagle.

Cigarren-Fabrik und Engros- und Detail-Geschäft in Cigarren, Tabak, sowie einen Cigarrenspitzen.

No. 128 südl. 11. Straße.

EXCELSIOR

Cigarren-Fabrik

G. R. Wolf & Co. Eigenth.

Cigarren Rauch- — und — Kau-Tabak.

1039 O Str., Lincoln, Neb

LANGE AND POMMER

119 südl. 9. Str.

Wein- und Bier-Wirthschaft.

Dick Bros. vorzügliches Bier immer frisch am Zapfen. Gute Weine und Liqueure; feine Cigarren usw.

Anleihen

— auf —

Grund-Eigenthum

auf die Dauer verschiedener Jahre und

Cultivirte Farmen.

R E MOORE,

11. und P. Lincoln, Neb

W. L. PREWITT

Photograph,

No. 1216 O Straße.

Feine Cabinet Photos. $1 per Dutz.

Neue Wirthschaft!

John H. Rosenstock,

um, sieht den Deutschen von Stadt und Land seine neue eingerichtete

Wirthschaft, 901 O Str.,

aufs Best.

Nur die besten Getränke und Cigarren werden verabreicht.

UNION PACIFIC — THE OVERLAND ROUTE

zwischen Lincoln und Denver, Ogden, Salt Lake, Butte, Helena, Spokane, Portland, Seattle, San Francisco und Los Angeles. Pullman Palace und Touristen Schlafwagen, Reclining Chair Cars. Sprechet in der Stadt Ticket Office, 1044 O Str., vor, wo man Tickets und nähere Auskunft erhalten kann.

J. B. Sloffen, J. T. Mastin,
General Agent, Stadt Ticketagent

50 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS &c.

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. Handbook on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the

Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, $3 a year; four months, $1. Sold by all newsdealers.

MUNN & Co. 361 Broadway, New York

Branch Office, 625 F St., Washington, D. C.

ERNST KUEHL

Grundeigenthums- und Versicherungs-Agent

BEATRICE, NEB.

Farmen, Stadt-Eigenthum, Waaren, Vieh und Werthpapiere werden gekauft, verkauft und vertauscht. Wer genaue Auskunft über ein Stück Land in den Ver. Staaten wünscht, der schreibe an den Unterzeichneten.

Bedingungen, liberal. Man wende sich brieflich, deutsch oder englich an

Ernst Kühl,
Beatrice, Neb

Clements

Photograph und Landschaftsmaler

129 südliche 11. Straße.

FERD OTTENS,

Wein u. Bier-

Wirthschaft!

Feine Weine und Liqueure stets vorräthig

Dick Bros Bier wird hier verabreicht.

1955 O St. Lincoln, Neb.

DRS. HOLYOKE & HOLYOKE

127 südl. 11. Str.

Wundärzte u. Aerzte

Sprechstunden: 9—12 Vorm.; 2—6 Nachm.; 7—8 Abends.

Wohnung-Tel. 421. Office-Tel. 422

S. H. Burnham, Präs. A. J. Sawyer, Vice Präs. D. G. Wing, Kassirer.

American Exchange National Bank.

Lincoln, Neb.

Kapital, $250 000.00.

Geld zu verleihen. Interessen werden auf Zeit-Depositen bezahlt.

Direktoren.—A. J. Sawyer, S. H. Burnham, E. Kinney, F. M. Lenaster, Lewis Gregory, N. S. Snell, G. M. Lambertson, D. G. Wing, S. W. Burnham.

Neue Tourist Car Linie.

Wöchentliche Excursionen nach Portland Oregon über die Burlinton Route. Am 17 Februar und darauf folgenden Dienstag um 6:30 Uhr Abends, werden Pullman Touristen Schlafwagen, welche von unserem eigenen Excursion Conductor bedient werde Lincoln nach Portland über Denver, Leadville, Salt Lake City, Ogden und die Oregon Short Line verlassen. Der Zug fährt durch die prachtvollste Gegend in den Gebirgen und hält einige Stunden in Salt Lake City um den Touristen Gelegenheit zu geben die Stadt zu besuchen. Wegen Schlafstellen, Billets und alle Auskunft wende man an die Stadtticket Office, Ecke 10 und O Straße, oder an den Bahnhofvorsteher.

Geo. W. Bonnell, C. P. & T. A.

† Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, erfreut sich einer großen Kundschaft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Brat-, Knack- und Leber-Würste, sowie Schinken und Speckseiten sehr billig und gut erstehen kann. Sprechet vor und überzeugt Euch

† Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße